

liegt. Bei Lymphgefäßverletzungen körpurnaher Abschnitte wie z.B. in der Achsel kommt es zur Schwellung der körpurnahen Anteile.

Lymphödeme teilt man in Abhängigkeit ihrer Ausprägung in die Stadien I (weiches Dellenhinterlassen des Ödem) bis III (die so genannte Elephantiasis) ein.

Therapie des Lymphödems

Mit einer komplexen physikalischen Entstauungstherapie (KPE) wird eine sichere und adequate Behandlung des Ödems erreicht.

- ◆ Der Abfluss der im Zwischenzellgewebe vermehrten, eiweißreichen Flüssigkeit und anderer lymphpflichtiger Stoffe wird intensiviert
- ◆ Die Lymphe wird in herzwärtiger Richtung in die zentralen, großen Lymphstämme weitergeleitet
- ◆ Die Lymphangiomotorik wird angeregt
- ◆ Die Umstrukturierung des veränderten und verhärteten Bindegewebes wird erreicht
- ◆ Die Muskelpumpen werden aktiviert
- ◆ Der gewünschte Gewebedruck wird erzeugt
- ◆ Der Hochdruck im venösen Bereich wird vermindert.

Die Therapie wird in zwei Phasen, einer Entstauungsphase und einer Erhaltungsphase durchgeführt.



Man führt hierbei eine Hygiene-/Hautbehandlung durch, es kommt die eigentliche Lymphdrainage zur Anwendung und anschließend wird eine Kompressionstherapie zu Beginn mit Bandagen, später dann mit Kompressionsstrümpfen durchgeführt.

Begleitend wird eine spezielle Gymnastik angewandt.



Gefäßpraxis Koblenz

Patienteninformation

Dagmar Kubelka & Dr. (IR) Behrooz Bahrami

Phlebologie/Lymphologie/Chirurgie/Gefäßchirurgie

Hohenfelder Str. 7-9

56068 Koblenz

Telefon: 0261-9 15 68-0

Fax: 0261-9 15 68-32

E-Mail: info@gefasspraxis-koblenz.de

© Juni 2010

Lymphödeme



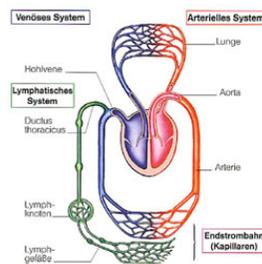
Lymphödeme

Nach vorsichtigen Schätzungen leiden ca. 3 Mio. Menschen in Deutschland unter einer Erkrankung des Lymphsystems. Die meisten Erkrankten haben erst zufällig durch Therapeuten oder Selbsthilfegruppen Näheres über Ihre Erkrankung und die entsprechenden Behandlungsformen erfahren.

Kreislaufsystem

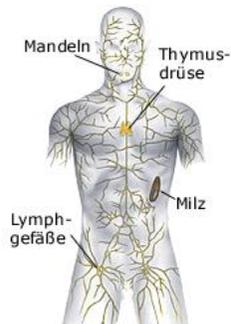
Unser Kreislauf besteht aus einem geschlossenen System aus Arterien und Venen und aus einem halb-offenen System, dem Lymphgefäßsystem.

Um ein einwandfreies Funktionieren dieser Systeme zu gewährleisten, müssen sie im Gleichgewicht zu einander stehen. Jedes Gefäßsystem muss komplikationslos funktionieren.



Die Lymphgefäße

Der Körper besitzt Lymphgefäße, um die Eiweiße (Proteine) wieder dem Kreislauf zur Verfügung zu stellen. Innerhalb von 48 Std. sind alle Proteine, die im Blut kreisen, einmal aus den Kapillaren herausgewandert um die Zellernährung zu gewährleisten. Da sie nicht in der Lage sind wieder in die Gefäße zurückzuwandern, werden sie von den Lymphgefäßen aufgenommen und in den Blutkreislauf zurücktransportiert.



Man unterscheidet 4 Abschnitte des Lymphgefäßsystems:

- ◆ Kapillaren (Haargefäße)

- ◆ Praekollektoren (Vorsammelgefäße)
- ◆ Kollektoren (Sammelgefäße) und
- ◆ Lymphstämme und Wasserscheiden

Der Lymphfluss zum Herzen wird durch die Muskulatur der Lymphgefäße bewerkstelligt, aber auch durch aktive Bewegung der benachbarten Arterien, welche durch die Pulsation das Lymphgefäß in Bewegung versetzen sowie durch die Muskelpumpe der Unterschenkel.

Was ist Lymphe?

Lymphe ist Eiweißlast, Zelllast, Wasserlast und Fettlast. Es handelt sich um Eiweiß, Entzündungsprodukte und Gewebsflüssigkeit. Im Bauchraum kommt noch das Fett aus dem Darm dazu. Wasser ist als Transportmittel erforderlich.

Das Ödem

Unter einem Ödem ist eine Schwellung zu verstehen, die durch eine Vermehrung von Flüssigkeit im Gewebe verursacht wird. Die Schwellung ist sicht- und tastbar. Das Ödem wird in eiweißreiche und in eiweißarme Flüssigkeitsansammlungen eingeteilt. Ferner unterscheidet man örtliche Ödeme (z.B. Schwellung eines Armes) und allgemeine Ödeme (hier ist der gesamte Körper geschwollen).

Das Lymphödem

Ein Lymphödem ist eine Lymphflüssigkeitsansammlung im Gewebe. Nach ihrer Entstehung werden Lymphödeme in primäre und sekundäre Lymphödeme eingeteilt.

Primäre Lymphödeme werden vererbt. Hier können z.B. zu wenig Lymphgefäße angeboren vorhanden sein.

Sekundäre Lymphödeme werden erworben. Man unterscheidet zwei Gruppen sekundäre Lymphödeme, zum einen die gutartig erworbenen (durch Entzündungen, durch Verletzungen, durch Parasiten, aber auch künstlich hervorgerufene) und die bösartigen Lymphödeme (hier drückt i.d.R. eine Geschwulst ein Lymphgefäßbündel zusammen).

Erscheinungsbild

Beobachten wir eine zunehmende Schwellung an den Grundgelenken der Zehen oder der Finger und versuchen, im Grundgelenk eine Hautfalte abzuheben und es gelingt nicht, weil hier ein prall-elastischer Widerstand vorhanden ist, sprechen wir von einem „positiven Stemmer'schen Zeichen“.



Der Straßburger Krampfadernspezialist hat festgestellt, dass es nicht möglich ist bei einem Lymphödem eine Hautfalte abzuheben.



Dieses Zeichen tritt bei 82 % aller an einem Lymphödem erkrankten Patienten auf. Prall-elastisch deshalb, weil es sich nicht um reines Wasser, sondern um Wasser, Eiweiß und Entzündungsprodukte handelt. Das Ödem lässt sich

nur schwer eindrücken. Wenn man den Druck verringert bleibt die Delle bestehen und füllt sich erst nach längerer Zeit wieder auf. Das ausgetretene Eiweiß verklebt das Unterhautfettgewebe, sodass die Flüssigkeitsansammlung sehr fest ist und sich nicht leicht eindrücken lässt. Es kommt zu Verhärtungen, den Fibrosen. Würde man dem Ödem das Wasser entziehen blieben Eiweiß und Entzündungsprodukte zurück, eine deutlich verstärkte Verhärtung in der Haut träte auf und das Ödem könnte schlechter abtransportiert werden. Deshalb ist die **alleinige Behandlung eines Lymphödems mit Entwässerungsmedikamenten (Diuretika) verboten**. Ein positives Stemmer'sches Zeichen ist immer Beweis für ein Lymphödem, während ein negatives Zeichen nicht automatisch heißt dass kein Lymphödem vor-